

Dekoratives Fundstück als Geschenk

erstellt 18:25h, aktualisiert 19:51h

Es gibt sie doch in Sangerhausen, die Himmelsscheibe. Ein Ehepaar ist beim Spaziergang in der Friedrich-Schmidt-Straße fündig geworden. "Das Stück ist mein Traum", flüsterte die Frau ihrem Mann ins Ohr. Dieser erlag der säuselnden Stimme und bekniete am nächsten Tag die Juwelierin, ihm das begehrte Objekt aus der Schaufensterdekoration doch zu verkaufen. "Meine Frau hat Geburtstag, da will ich sie mit der Himmelsscheibe als Ring überraschen."

Er hatte Erfolg und musste nicht bis zur nächsten Lieferung warten. Geschäftsinhaberin Annerose Bittner will schnell für Nachschub sorgen, denn die Vermarktung der archäologischen Sensation ist voll im Gange. Ein Produzent aus Bad Suderode (Kreis Quedlinburg) nutzte die Gunst der Stunde und stellt die "Scheibe von Nebra" als Schmuckstück mit Ring, Kette oder Armreif her (die MZ berichtete).

Den Kontakt hatte Goldschmiedemeister Robert Bittner junior auf der Leipziger Geschenkmesse Cadeaux geknüpft. Und da der Landkreis Sangerhausen lange Zeit als der Fundort für das 3 600 Jahre alte prähistorische Stück galt, scheint das Geschäft recht gut zu laufen. "Es ist ein gelungenes Schmuckstück, nicht kitschig, nicht zu groß, nicht zu klein", bewertet Robert Bittner den Verkaufsschlager.

Was wiederum die Bittners auf die Geschäftsidee brachte, bis zum 31. März dieses Jahres das geschichtsträchtige Schmuckstück zum Aktionspreis zu verkaufen.